

Gute Lehre im Blockpraktikum Allgemeinmedizin – Entwicklung von Qualitätsindikatoren

M. Heßbrügge-Bekas, G. Fobbe, H.C. Römer, S. Hamacher, S. Gesenhues

Universitätsklinikum Essen, Institut für Allgemeinmedizin

Lehrpraxis
Trifft
Uni

Hintergrund

Gute Lehre zeichnet sich durch die Interaktion von Lehrenden und Lernenden aus. Definition und Transparenz von Lernzielen, die Gestaltung der Lernumgebung, Entwicklung der Lehre durch die Lehrenden im Austausch mit Kollegen unter Berücksichtigung der Perspektive des Lernenden sind zentrale Aspekte guter Lehre (Klinger 2011).

Eine besondere 1:1 Lehr- und Lernsituation stellt das 14-tägige Blockpraktikum in zertifizierten Lehrpraxen dar. Ziel des vorliegenden Projektes ist es, unter diesen optimalen Rahmenbedingungen, Indikatoren für gute Lehre zu identifizieren.

Studienfrage

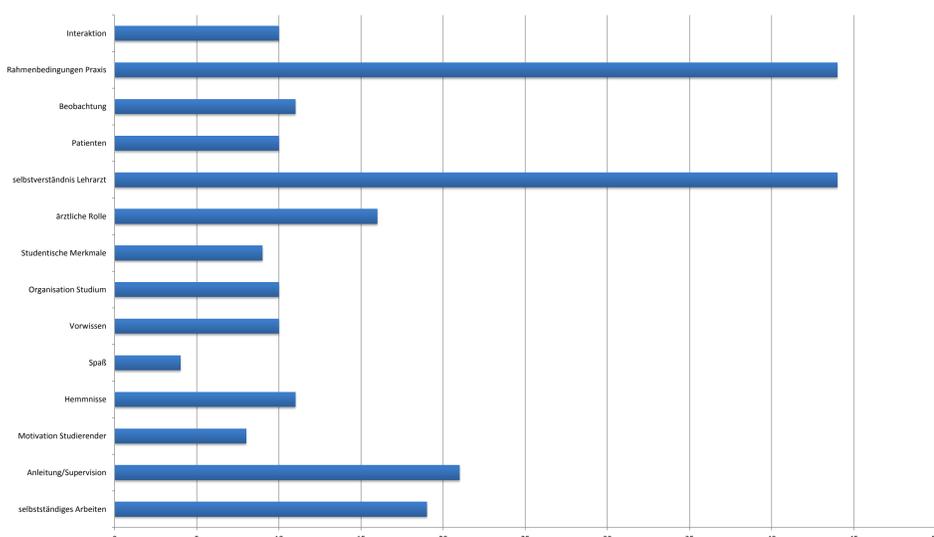
In einer standardisierten Befragung von erfahrenen Lehrärzten durch Experten werden Indikatoren für gute Lehre im Blockpraktikum Allgemeinmedizin erfasst mit dem Ziel, Lernen und Lehren im klinischen Studienabschnitt zu verbessern.

Methode

- Leitfadengestütztes Experteninterview (mod. nach Kruse 2008)
- Fokusgruppen: Lehrärzte mit Lehrerfahrung im Blockpraktikum
- Lehrqualitätsbezogene Fragencluster (4) à 15min
- Anonyme f4-Transkription, qualitative f5-gestützte Analyse
- Offener Prozesscharakter: Hypothesengenerierendes Pilotprojekt, Erhebungsphase, Entwicklung des Hauptprojekts

Ergebnisse

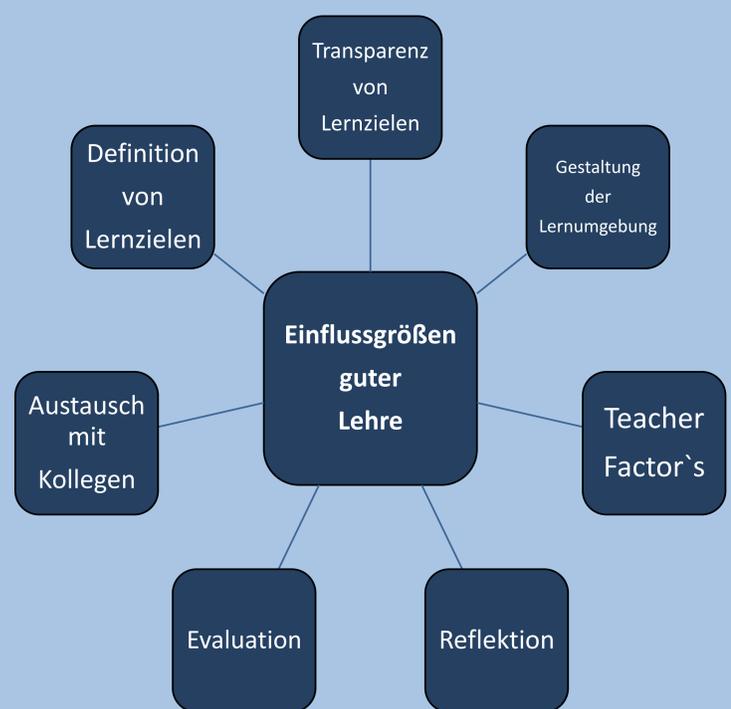
Erste Ergebnisse der qualitativen Analysen identifizieren als relevante Faktoren für gelingende Lehre sowohl organisatorische und strukturelle Merkmale als auch auf den Lernprozess bezogene Aspekte.



Zusammenfassung

Aktivierende und lernzentrierte Gestaltung in der studentischen Lehre sollen Lernergebnisse und die Verwertbarkeit der erlangten Kompetenzen im zukünftigen Beruf fördern. Sogenannte Teacher's Factors und Teaching and Learning Activities müssen dem Lehrformat entsprechen und prozessorientiert optimiert werden. Die für das Blockpraktikum Allgemeinmedizin entwickelten Qualitätsindikatoren werden Berücksichtigung in dem bestehenden Zertifizierungsprozess der Lehrpraxen finden, um eine fortlaufende Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Einflussgrößen guter Lehre



Interviewleitfaden

Was bringen Studenten mit, bei denen das Blockpraktikum gut gelingt?

Welche Ihrer Eigenschaften als Lehrarzt lassen das Blockpraktikum gut gelingen?

Wie gestalten Sie die konkrete Lernsituation für den Studierenden?

Wie geht Ihre Praxis mit den Studierenden um?

Können Sie Situationen beschreiben, in denen Sie Erfahrungen mit Störfaktoren in der Lehre gemacht haben?

Haben Sie noch etwas, was Sie uns mitteilen möchten, das wir heute nicht besprochen haben, Sie aber für wichtig erachten?

Literatur

- KLINGER, M. (2011): Merkmale guter Hochschullehre: Definitionsversuche und Operationalisierbarkeit. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 21, 1-23. Online verfügbar: http://www.bwpat.de/ausgabe21/klinger_bwpat21.pdf (20-12-2011).
- KRAUSCH, G. (2011): Aspekte guter Lehre. Mainz: Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung. Online abrufbar: http://www.unf-mainz.de/lehre/Dateien/JGU_aspekte_guter_lehre.pdf (Abruf: 17.03.2015).
- KRUSE, J. (2008): Einführung in die Qualitative Interviewforschung. Online verfügbar: <http://www.sozioologie.uni-freiburg.de/krus> (Abruf: 18.03.2015).
- WINTELER, A. (2009): Wer sagt, was gute Hochschullehre ist? – Evidenzbasiertes Lehren und Lernen. Skript im Rahmen eines Vortrags an der Universität Mannheim am 08.10.2009